

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
AUSSCHUSSES FÜR
FEUERWEHR, ORDNUNG UND
SICHERHEIT**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 04. FOS 2009-2014 Sitzungsdatum: 16.06.2010 Niederschrift

Übach-Palenberg, den 16.06.2010

Unter dem Vorsitz von versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Sicherheit

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

1. Optimierung der städtischen Infrastrukturen für Wohnungsnotfälle
hier: Umsetzung der Grundsatzentscheidung des Rates vom 30.08.2005
2. Beschluss des Jugendforums vom 15.03.2010 "Graffiti-Contest" an der Turnhalle des Schulzentrums
3. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr René Langa
Herr Herbert Mlaker
Herr Rainer Reißmayer
Herr Winand Ruland
Herr Jörg Ulrich

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Manfred Havertz
Herr David Schmidt

Verwaltungsbedienstete

Herr Volkhard Dörr
Frau Stadtoberamtsrätin Maria Luise Hermanns
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski

Gäste

Herr Ltd. Gesamtschuldirektor Manfred Ehmig

Schriftführer

Frau Inga van Brug

Der Ausschussvorsitzende J. **Ulrich** hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Anmerkungen zur Tagesordnung wurden nicht gegeben. Stadtverordneter Herr H. **Malaker** beantragte die Änderung der Niederschrift vom 10.03.2010, da Herr Stadtverordneter H. Fibus nicht an dieser Sitzung teilgenommen habe, jedoch als anwesend in der Niederschrift stehe.

A) Öffentliche Sitzung

1 **Optimierung der städtischen Infrastrukturen für Wohnungsnotfälle hier: Umsetzung der Grundsatzentscheidung des Rates vom 30.08.2005**

Der Ausschussvorsitzende Herr J. **Ulrich** erläuterte den Tagesordnungspunkt und bat um Wortmeldungen.

Herr Stadtverordneter H. **Malaker** äußerte Bedenken bezüglich der geplanten Unterbringung der Obdachlosen. Er sei nicht einverstanden mit dieser Lösung, da er befürchte, dass die Kinder in Schule und Kindergarten in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Der Erste Stadtbeigeordnete Herr E. **Piotrowski** erklärte ausführlich, warum diese Unterkunft gewählt wurde und verwies auf die Sitzungsvorlage und die Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales.

Herr Stadtverordneter H. **Malaker** verwies auf die derzeitigen Verhältnisse in der Heinsberger Straße und den Zustand der Türen und dem Gebäude insgesamt. Es solle darauf geachtet werden, dass dies auf der Houff nicht geschieht und dass dort alles in Ordnung gehalten werde.

Der Erste Stadtbeigeordnete E. **Piotrowski** bestätigte diese Aussage und erklärte, dass das Gebäude auf der Houff saniert und z. B. eine neue Heizung erhalten werde. Natürlich werde darauf geachtet, dass dort alles seine Ordnung habe und dass die Kinder nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Trotzdem solle man es versuchen.

Der Ausschussvorsitzende Herr J. **Ulrich** ließ die Beschlussvorlage vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagen für die Umsetzung des vorgestellten Versorgungskonzeptes für Obdachlose, ausländische Flüchtlinge und Duldungsinhaber zu schaffen.

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat werden gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung des im städtischen Eigentum stehenden Gebäudes auf der Houff 17 b bereit zu stellen, so dass in diesem Gebäude wohnungslose Personen mit Wohnraum versorgt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

2 **Beschluss des Jugendforums vom 15.03.2010 "Graffiti-Contest" an der Turnhalle des Schulzentrums**

Der Ausschussvorsitzende J. **Ulrich** wies noch einmal auf die Ortsbesichtigung vom 10.03.2010 hin und entschuldigte sich bei Herrn Ehmig, da dieser als Schulleiter zur letzten Sitzung nicht eingeladen worden war.

Der Erste Stadtbeigeordnete E. **Piotrowski** erkundigte sich ob bezüglich dieses Tagesordnungspunktes Infobedarf bestehe. Da sich keine Wort-

meldung ergab, gab er das Wort weiter an den Amtsleiter des Amtes für Soziale Angelegenheiten und Personenstand Herrn V. Dörr.

Herr V. **Dörr** berichtete von einer Begehung des Schulzentrums mit der GUV und wies darauf hin, dass die Fenster der Turnhalle auf keinen Fall mit Graffiti besprüht sein dürften. Desweiteren teilte er mit, dass laut Gebäudemanagement ein Isolieranstrich des Gebäudes erforderlich sei.

Herr Stadtverordneter H. **Malzer** wies darauf hin, dass die Beschmierungen am Gebäude nichts mit den legalen Sprayern zu tun hätten. Dabei handele es sich um Jugendliche, die nichts mit dem Kodex zu tun hätten. Er sei dafür die Beschlussvorlage zu genehmigen und sich für eine gewisse Zeit anzuschauen ob das Vorhaben funktioniere.

Herr Stadtverordneter R. **Langa** schloss sich dem an und schlug einen Zeitraum von einem Jahr vor.

Der Ausschussvorsitzende J. **Ulrich** erkundigte sich bei Herrn Langa ob dies als Ergänzung der Beschlussempfehlung zu sehen sei und dies beantragt werde.

Der Stadtverordnete Herr R. **Langa** bestätigte dies.

Der sachkundige Bürger Herr M. **Havertz** beantragte den Zeitraum auf ein halbes Jahr festzulegen.

Der Ausschussvorsitzende J. **Ulrich** teilte mit, dass ein Zeitraum bis Ende des Jahres vorgesehen sei und gab das Wort weiter an den Schulleiter Herrn Ehmig.

Herr **Ehmig** stimmte dem Vorhaben unter zwei Bedingungen zu. 1. Sollte man zusätzliche Müllbehälter anbringen, da die Spraydosen nicht ausreichend entsorgt werden könnten. 2. Frage er sich, wie man im oberen Bereich der Halle, über den Türen, absichern könne, da es auch dort zu Beschmierungen gekommen sei.

Der legale Sprayer **Marcel** erklärte, dass man in der letzten Sitzung des FOS den Vorschlag gemacht habe, einen Draht auf dem Vordach der Turnhalle anzubringen, sodass ein Betreten nicht mehr möglich sei. Er wisse, dass die Beschmierungen von dort aus gemacht werden. Außerdem habe er mit ein paar Freunden eine Planskizze angefertigt, welche eine Umstellung des Zaunes aufzeigt.

Der Erste Stadtbeigeordnete E. **Piotrowski** wies darauf hin, dass das ledigliche Streichen der Fassade lt. Gebäudemanagement die Oberflächenstruktur sowie das Erscheinungsbild erheblich verändern werde.

Daraufhin fand eine rege Diskussion statt. Der Ausschussvorsitzende J. **Ulrich** verwies noch einmal auf die Ergänzung der Beschlussempfehlung und schlug vor als dritten Punkt folgendes aufzunehmen: 3. Das Projekt ist Ende des Jahres erneut zu bewerten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Beschluss:

1. Der mit dem Beschluss des Jugendforums vom 15.03.2010 verbundene Antrag auf

Genehmigung eines Graffiti-Contest an der Turnhalle des Schulzentrums wird zuge-

stimmt.

2. Der Anschaffung der beantragten Farbe und deren Auftragen auf die für Graffiti freigegebenen Flächen an der Turnhalle des Schulzentrums wird zugestimmt.

3. Das Projekt ist Ende des Jahres erneut zu bewerten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

3 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Erste Stadtbeigeordnete Herr E. **Piotrowski** teilte mit, dass am 23.06.2010 die Kommunale Sicherheitskonferenz im Rathaus der Stadtverwaltung stattfinden werden, an welcher auch Außendienstmitarbeiter des hiesigen Ordnungsamtes teilnehmen werden. In der nächsten oder übernächsten Sitzung des Ausschusses werde darüber berichtet. Außerdem verwies er noch einmal auf das Thema Hundekot und übergab das Wort an die Amtsleiterin des Ordnungsamtes Frau Hermanns. Frau **Hermanns** gab bekannt, dass man sich mit einem Mediengestalter in Verbindung gesetzt habe um eine Plakataktion zu starten. Desweiteren wolle man Aufkleber auf die Mülleimer der Bürgerinnen und Bürger kleben um noch einmal eindringlich auf das Problem Hundekot hinzuweisen und um an die Bürgerinnen und Bürger zu appellieren den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine Auftragsvergabe sei erfolgt. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 1.288,00 Euro für 100 Plakate und 500 Aufkleber.

Der Ausschussvorsitzende J. **Ulrich** teilte mit, dass am 03.07. und 04.07.2010 das Grillfest der Feuerwehr, Löschzug Übach, stattfinde. Er wies darauf hin, dass jeder herzlich eingeladen sei. Den Flyer übergab er zu Niederschrift.

Ulrich
Ausschussvorsitzender

van Brug
Schriftführerin